

Hamburger Energienetze GmbH



Basisinformationen

Adresse:

Bramfelder Chaussee 130
22177 Hamburg
Deutschland

Telefon: 040 4920200

E-Mail: info@hamburger-energienetze.de

Internet: <https://www.hamburger-energienetze.de/>

Zuständige Fachbehörde:

Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft

Erweitertes Verantwortungsmodell mit Behörde für Finanzen und Bezirke: ja

Segment: Energieversorgung

Wirtschaftszweig nach Destatis: Elektrizitätsverteilung

Unternehmensgröße analog zu §§ 267 oder 267a HGB: groß

Rechtsform: GmbH

Allgemeine Hinweise:

Seit dem 2. September 2024 sind die Stromnetz Hamburg GmbH (SNH) und die Gasnetz Hamburg GmbH (GNH) ein gemeinsames Unternehmen – die Hamburger Energienetze GmbH. Die städtischen Netzbetreiber wurden rückwirkend zum 1.1.2024 fusioniert. Die Gasnetz Hamburg GmbH hat ihr Vermögen als Ganzes im Wege der Verschmelzung auf die Stromnetz Hamburg GmbH übertragen. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 2. September 2024.

Bis einschließlich 2023 sind die Daten der SNH und ab 2024 die Daten der Hamburger Energienetze GmbH (HNE) dargestellt. Aufgrund der Fusion sind die Daten 2024 nicht mit den Vorjahresdaten zu vergleichen.

Gesellschafter

Stammkapital: 100.000.000,00 €

Der Anteil der FHH beträgt durchgerechnet 100,00 %.

| Name | Anteil | Wertanteil |
|---|----------|------------------|
| HNH Hamburger Netzinfrastuktur Holding GmbH | 100,00 % | 100.000.000,00 € |

Beherrschungsvertrag: nein

Ergebnisabführungsvertrag: ja

mit Gesellschafter: HNH Hamburger Netzinfrastuktur Holding GmbH

Unternehmensaufgaben

Die Hamburger Energienetze GmbH (HNE) ist Betreiberin des Elektrizitäts- und Gasverteilungsnetzes in der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH). Die Gesellschaft gliedert sich in die beiden Betriebe „Betrieb Stromnetz“ und „Betrieb Gasnetz“.

Im Betrieb Stromnetz betreibt die Hamburger Energienetze ein Elektrizitätsverteilungsnetz, einschließlich eines Fernmelde- und Lichtwellenleiterkabelnetzes, mit einer Gesamtlänge von rund 33.750 km. An das Elektrizitätsverteilungsnetz sind rund 1,2 Millionen Netzkunden angeschlossen, die von über 570 verschiedenen Stromlieferanten versorgt werden. Die Grundlage für den Betrieb

des Hamburger Elektrizitätsverteilungsnetzes bildet der Ende 2014 mit der FHH geschlossene Konzessionsvertrag, der eine Laufzeit von 20 Jahren hat.

Im Betrieb Gasnetz erstreckt sich das von der Hamburger Energienetze betriebene Gasverteilungsnetz über eine Gesamtlänge von rund 7.800 km, das sowohl das eigene Verteilungsnetz mit bis zu 25 bar Überdruck als auch das gepachtete Verteilungsnetz mit bis zu 84 bar Überdruck umfasst. Über das gesamte Gasverteilungsnetz werden rund 225 Tsd. Gasnetzkunden versorgt. Diese Kunden erhalten ihr Gas von über 310 verschiedenen Lieferanten. Die Grundlage für den Betrieb des Hamburger Gasverteilungsnetzes bildet der Anfang 2019 mit der FHH geschlossene Konzessionsvertrag, der eine Laufzeit von 20 Jahren hat.

Als örtlicher Netzbetreiber stellt das Unternehmen die Netzinfrastruktur jedem Nutzer diskriminierungsfrei zur Verfügung.

Wichtiges staatliches Interesse

Unter Beachtung der gesetzlichen Rahmenbedingungen besteht das wichtige staatliche Interesse an HNE als Unternehmen der Daseinsvorsorge:

- in der Sicherung einer zuverlässigen, effizienten und umweltverträglichen Strom- und Gasversorgung für die Bürgerinnen und Bürger sowie für Gewerbe und Industrie,
- in der städtischen Einflussnahme, auf die Umsetzung der energiepolitischen und energiewirtschaftlichen Ziele des Senats, insbesondere hinsichtlich der Umsetzung der Hamburger Energiewende und
- in der städtischen Einflussnahme auf HNE als städtischem Koordinator beim Aufbau öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur in der FHH.

Die übrigen Voraussetzungen gemäß § 65 Abs. 1 LHO werden weiterhin unverändert erfüllt.

Organe

Geschäftsleitung

| | |
|-------------------------|------------------------------------|
| Cerbe, Andreas Dr.-Ing. | (Geschäftsführung bis 30.11.2024) |
| Dammann, Michael | (seit 02.09.2024 Geschäftsführung) |
| Eggers, Gabriele | (seit 02.09.2024 Geschäftsführung) |
| Pfäffle, Karin | (Geschäftsführung) |
| Wolffram, Peter Dr. | (seit 01.12.2024 Geschäftsführung) |

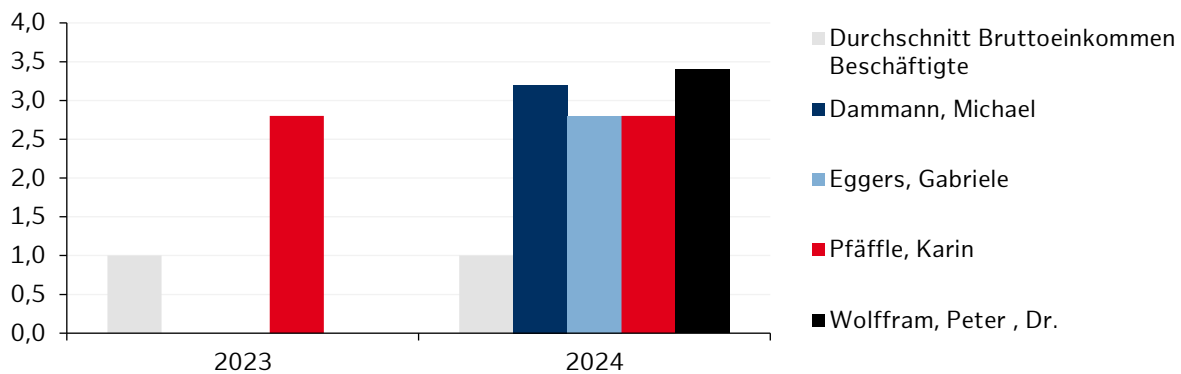
| Werte in EUR | Festvergütung lt. Vertrag | Festvergütung IST | Variable Vergütung max. | Variable Vergütung IST | Geldwerter Vorteil | Gesamtvergütung vereinbart | Gesamtbezüge IST 2024 | Altersversorgung |
|-----------------------|---------------------------|-------------------|-------------------------|------------------------|--------------------|----------------------------|-----------------------|------------------|
| Dammann, Michael | 236.250 | 236.250 | 27.500 | 27.500 | 5.157 | 268.907 | 268.907 | 29.813 |
| Eggers, Gabriele | 207.000 | 207.000 | 23.000 | 23.000 | 7.684 | 237.684 | 237.684 | 20.700 |
| Pfäffle, Karin | 200.000 | 200.000 | 26.000 | 26.000 | 8.829 | 234.829 | 234.829 | 30.000 |
| Wolffram, Peter , Dr. | 242.250 | 20.188 | 42.750 | 3.563 | 25 | 285.025 | 23.776 | 2.019 |

Herr Dr. Andreas Cerbe war über einen Dienstleistungsverschaffungsvertrag als Interimsgeschäftsführer bis zum 30. November 2024 für die Hamburger Energienetze GmbH tätig.

Herr Dr. Peter Wolffram ist seit dem 1. Dezember 2024 als Geschäftsführer angestellt, sodass die IST-Werte die anteilige Auszahlung darstellen.

Seit der Fusion gehören Herr Michael Dammann und Frau Gabriele Eggers zur Geschäftsführung der Hamburger Energienetze GmbH. Ihre Vergütung bezieht sich jedoch auf das gesamte Geschäftsjahr 2024.

Geschäftsführung Vertikaler Vergleich



Durchschnittliches Brutto-Einkommen der festangestellten Mitarbeitenden (in EUR)

84.769

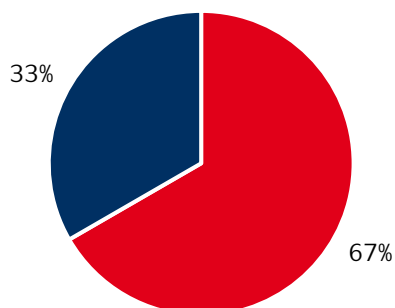
Mitglieder Aufsichtsrat

Das Aufsichtsorgan bestand bis zum 24. März 2025 aus zwölf Personen. Die FHH stellte sechs und die Beschäftigten vier Mandate. Zur Aufrechterhaltung der freiwilligen Parität im Aufsichtsrat hatten die Gewerkschaften für zwei Mandate der FHH ein Vorschlagsrecht. Dies ist auch die Grundlage für die nachfolgenden Diagramme. Seit dem 25.03.2025 besteht das Aufsichtsorgan aus 20 Personen. Die FHH stellt zehn und die Beschäftigten ebenfalls zehn Mandate.

| Name | Mandatsfunktion | Tätigkeit | Arbeitgeber | Mandatsherkunft | gültig |
|--------------------------|-----------------|--|---|-----------------|-----------------|
| Kerstan, Jens | Vorsitz | Senator | Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft | FHH | bis 03.06.2025 |
| von Vogel, Alexander Dr. | Vorsitz | Staatsrat | Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft | FHH | seit 04.06.2025 |
| Morgenroth, Ina | Stellv. Vorsitz | Erste Bevollmächtigte und Geschäftsführerin | IG-Metall Region Hamburg | Gewerkschaft | |
| Ahrens, Kerstin | | Referatsleiterin, Betriebs- u. finanzwirtschaftl. Angelegenheiten d. Beteiligungen | Behörde für Finanzen und Bezirke | FHH | seit 01.01.2024 |
| Baumgart, Caspar | | Vorstand | WEMAG AG | FHH | |
| Borgard, Ole | | Stellvertretender Landesbezirksleiter, ver.di Hamburg | ver.di Hamburg | Gewerkschaft | seit 25.03.2025 |
| Caspar, Markus | | Abteilungsleiter Beteiligungsverwaltung | Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft | FHH | seit 25.03.2025 |
| Fiege, Nils | | Referent Unternehmensentwicklung | Hamburger Energienetze GmbH | Arbeitnehmer | seit 25.03.2025 |
| Grützmaker, Stefan | | Geschäftsführer | SGGB GmbH | FHH | seit 25.03.2025 |
| Hahn, Paula Dr. | | Abteilungsleiterin Recht | BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. | FHH | seit 25.03.2025 |
| Hansen, Thies | | Stellvertretender Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats | Hamburger Energienetze GmbH | Arbeitnehmer | seit 25.03.2025 |
| Heeis, Alexander | | Vorsitzender des Betriebsrates | Hamburger Energienetze GmbH | Arbeitnehmer | |

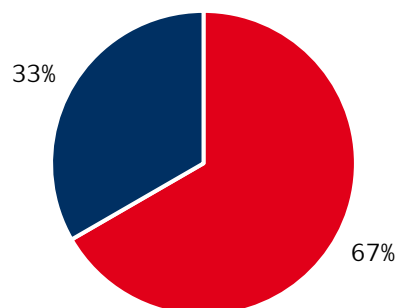
| | | | | |
|------------------------------|--|--|--------------|--------------------|
| Kallmeyer, Eric | Geschäftsbereichsleiter Messstellenbetrieb | Hamburger Energienetze GmbH | Arbeitnehmer | seit 25.03.2025 |
| Köppe, Stephan | Gewerkschaftssekretär | IG Metall Region Hamburg | Gewerkschaft | seit 25.03.2025 |
| Kuchta, Kerstin Prof. Dr. | Head of the Institute CREM (Circular Resource Engineering and Management), TU Hamburg | Technische Universität Hamburg | FHH | seit 25.03.2025 |
| Lentz, Bettina | Staatsrätin | Behörde für Finanzen und Bezirke | FHH | seit 25.03.2025 |
| Mohr, Petra | 2. Stellvertretende Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats | Hamburger Energienetze GmbH | Arbeitnehmer | |
| Neitzel, Kerstin | Abteilungsleitung Energie- und ressourceneffiziente Wirtschaft | Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft | FHH | |
| Niklas, Isabella Dr. | Geschäftsführerin | HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanage- ment mbH | FHH | |
| Rövekamp, Marion | Vorständin bei der Deutschen Gesellschaft für Personalführung e.V. (DGFP) | DGFP | FHH | bis 24.03.2025 |
| Rusch, Daniel | Ingenieur Projekte Innovation | Hamburger Energienetze GmbH | Arbeitnehmer | seit 25.03.2025 |
| Steinke, Kathrin Dr. | Fachbereichsleitung Sekundärtechnik | Hamburger Energienetze GmbH | Arbeitnehmer | |
| Stüfen, Sönke | Selbstständiger Ingenieur im Netznutzungs- /Vertragsmanagem- ent | Stromnetz Hamburg GmbH | Arbeitnehmer | bis 24.03.2025 |
| Witzstrock, Heike Dr. | Justitiarin | Stromnetz Hamburg GmbH | Arbeitnehmer | bis 24.03.2025 |

Gremienbesetzung FHH



■ Frauen (4) ■ Männer (2)

Gremienbesetzung Gesamt



■ Frauen (8) ■ Männer (4)

Die Vorgaben des Gremienbesetzungsgesetzes zum 31.12. des Berichtsjahres sind auf Seiten der Senatsvertreter erfüllt: nein

Die Vorgaben des Gremienbesetzungsgesetzes gesamt zum 31.12. des Berichtsjahres sind erfüllt:
nein

Beteiligungen des Unternehmens

| Tochterunternehmen | Anteil | Andere Anteilseigner (> 25%) |
|--------------------------------|---------|---|
| HanseGM Gebäudemanagement GmbH | 66,66 % | Hamburger Energiewerke GmbH - 33,33 % |
| hySOLUTIONS GmbH | 15,50 % | Hamburger Hochbahn Aktiengesellschaft - 56,00 % |

Unternehmenslage

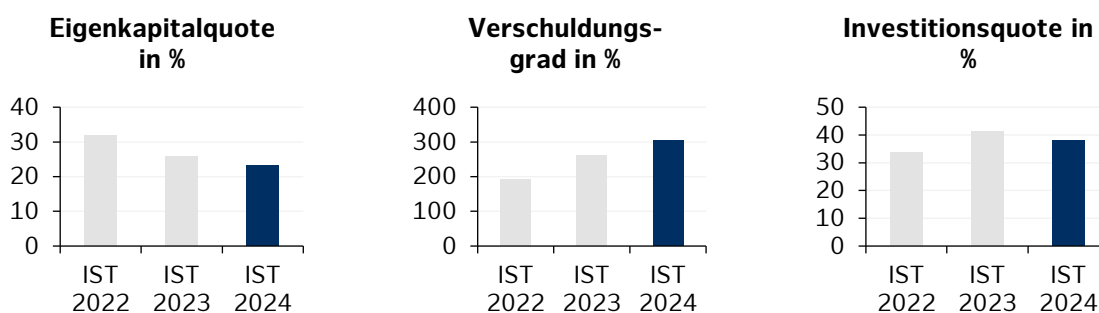
Näheres zur Lage des Unternehmens finden Sie im Geschäftsbericht unter: <https://www.hamburger-energienetze.de/ueber-uns/presse/pressemittelungen/jahrespressekonferenz>

Auszug Bilanz (in TEUR)

| | IST 2022 | IST 2023 | IST 2024 |
|--|------------------|------------------|------------------|
| Anlagevermögen | 1.780.930 | 2.075.034 | 2.704.143 |
| Umlaufvermögen | 161.840 | 185.739 | 244.918 |
| Eigenkapital | 619.496 | 584.496 | 687.058 |
| davon gezeichnetes Kapital | 100.000 | 100.000 | 100.000 |
| davon Rücklagen | 519.496 | 484.496 | 587.058 |
| Sonderposten für Investitionszuschüsse | 9.030 | 7.651 | 66 |
| Rückstellungen | 754.553 | 819.790 | 935.138 |
| davon für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 567.806 | 641.781 | 699.988 |
| Verbindlichkeiten | 432.448 | 709.565 | 1.160.624 |
| davon Verbindlichkeiten über 5 Jahre | 212.000 | 578.000 | 966.000 |
| Bilanzsumme | 1.945.247 | 2.263.828 | 2.965.224 |

Investitionen (in TEUR)

| | IST 2022 | IST 2023 | IST 2024 |
|-------------------------|----------|----------|----------|
| Sachanlageinvestitionen | 312.985 | 382.656 | 504.742 |



Die Eigenkapitalquote ist leicht gesunken.

Der Anstieg des Verschuldungsgrades ist auf die langfristigen Gesellschafterdarlehen der HNH, steigenden Verbindlichkeitsbestandes aufgrund gestiegener Darlehensverpflichtungen sowie auf den Anstieg der Rückstellungen zurückzuführen.

Die Investitionsquote sinkt, da der Anstieg der Umsatzerlöse über dem Anstieg der Investitionen liegt.

Das Anlagevermögen erhöht sich im Wesentlichen aufgrund der Fusion von Stromnetz Hamburg GmbH (SNH) und der Gasnetz Hamburg GmbH (GNH).

Der Anstieg des Umlaufvermögens erhöht sich im Wesentlichen aufgrund der Fusion von SNH und GNH.

Der Zuwachs des EK ist aufgrund der Fusion gestiegen (82,6 Mio. €) und aus anderen Zuzahlungen (20 Mio. €)

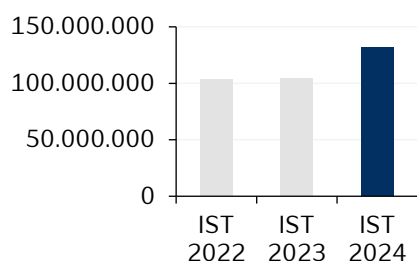
Der Anstieg der Rückstellungen über die Jahre ist auf gestiegene Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen sowie höhere Rückstellungen für Personal zurückzuführen.

Der Anstieg der Verbindlichkeiten resultiert aus der Aufnahme von Gesellschafterdarlehen.

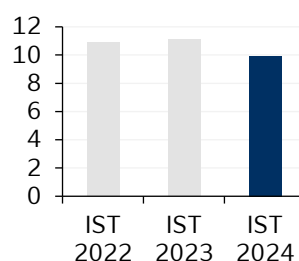
Auszug Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)

| | IST 2022 | IST 2023 | IST 2024 |
|--|---------------|---------------|----------------|
| Umsatzerlöse | 948.416 | 942.122 | 1.324.631 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 103.469 | 125.683 | 149.465 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 9.478 | 16.982 | 10.479 |
| Materialaufwand | 570.566 | 557.269 | 813.655 |
| Personalaufwand | 195.903 | 234.530 | 296.202 |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | 106.207 | 93.057 | 118.751 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 85.433 | 97.931 | 121.733 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 109 | 296 | 9.556 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 12.499 | 24.548 | 31.127 |
| Ergebnis nach Steuern | 90.867 | 80.195 | 109.999 |
| Sonstige Steuern | 1.084 | 1.087 | 1.110 |
| Gewinnabführung | 89.783 | 79.108 | 108.888 |
| Jahresergebnis | 0 | 0 | 0 |

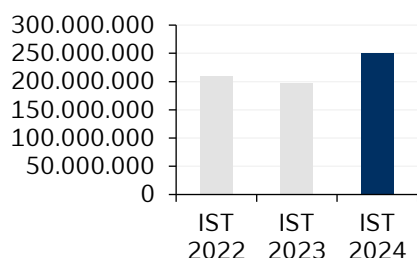
EBIT in €



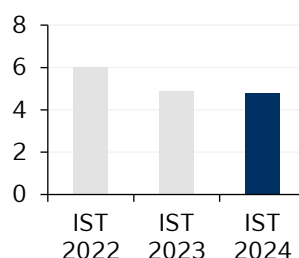
EBIT-Marge in %



EBITDA in €



ROCE in %



Das höhere EBIT und der Anstieg des EBITDA des Geschäftsjahres 2024 im Vergleich zu den Vorjahren ist im Wesentlichen auf die Fusion der SNH und der GNH zurückzuführen.

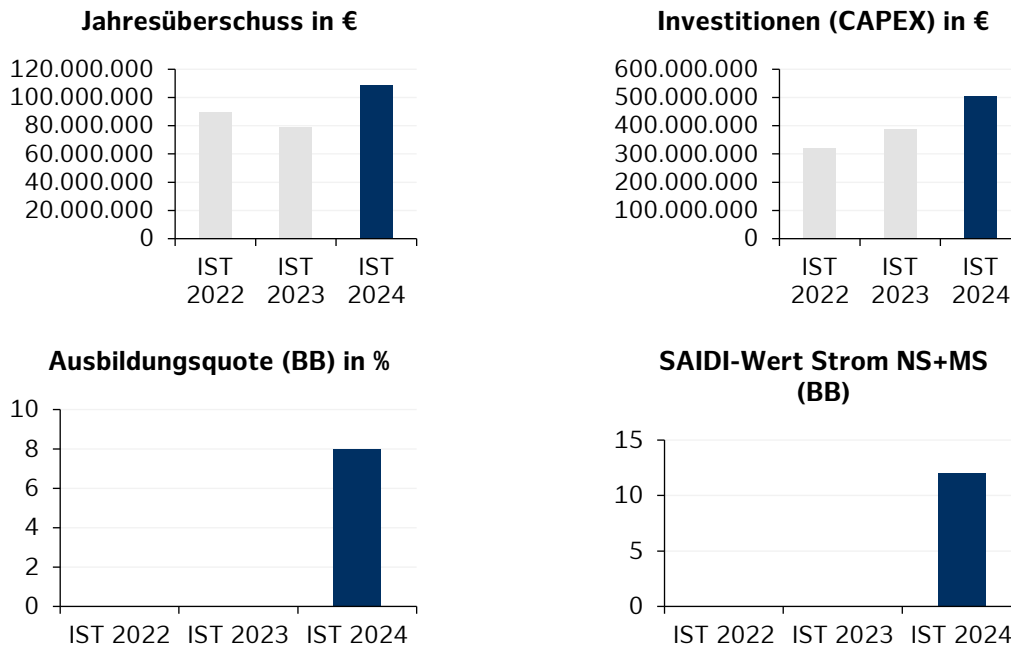
Die EBIT-Marge entwickelt sich in etwa auf dem Niveau der Vorjahre.

Die Entwicklung des ROCE ist einerseits auf die gleichen Gründe wie bei der Entwicklung des EBITDA und andererseits auf gestiegene Verbindlichkeiten und Rückstellungen zurückzuführen.

Insgesamt wurden 2024 Umsatzerlöse und übrige Erträge in Höhe von 1.481,9 Mio. € erwirtschaftet. Die Erlöse aus der Netznutzung Strom lagen bei 742,4 Mio. €, die Erlöse aus der Netznutzung Gas lagen bei 154,1 Mio. €.

Den Umsatzerlösen und übrigen Erträgen in Höhe von 1.481,9 Mio. € stehen operative Gesamtaufwendungen bestehend aus Materialaufwand, Personalaufwand, Konzessionsabgabe, Abschreibungen auf das Anlagevermögen sowie sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 1.350,3 Mio. € gegenüber. Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses von -21,6 Mio. € betrug das Ergebnis nach Steuern 110,0 Mio. € Die Gewinnabführung von HNE (nach Abzug der sonstigen Steuern von -1,1 Mio. €) an die Hamburger Netzinfrastuktur Holding GmbH (HNE) für 2024 betrug 108,9 Mio. €.

Unternehmensindividuelle Kennzahlen



Der Anstieg der Investitionen ist auf den notwendigen Ausbau des Stromverteilungsnetzes und auf die Fusion der SNH und GNH zurückzuführen.

Der Jahresüberschuss 2024 liegt mit 108,9 Mio. Euro deutlich über dem Niveau der Vorjahre. Dies ist im Wesentlichen durch die Fusion der SNH und GNH zu begründen.

Die Versorgungsqualität, gemessen an der Nichtverfügbarkeit (System Average Interruption Duration Index, SAIDI) für das Elektrizitäts- und Gasverteilungsnetz, befindet sich im Wirtschaftsraum der Hamburger Energienetze auf einem guten Niveau. Im Jahr 2024 lag die Nichtverfügbarkeit für das Elektrizitätsverteilungsnetz bei 12 Minuten pro Letztverbraucher und Jahr.

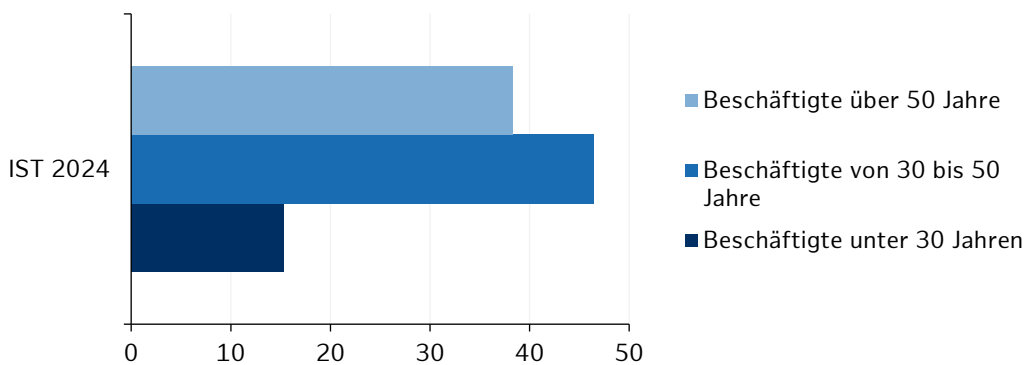
Ein wichtiges Instrument zur nachhaltigen Deckung des Fachkräftebedarfs ist die Aus- und Weiterbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Um die Herausforderungen des demografischen und technologischen Wandels zu meistern, stellte die Hamburger Energienetze im Jahr 2024 insgesamt 60 gewerblich-technische und kaufmännische Auszubildende sowie dual Studierende ein.

Personal

Personalstruktur

| | IST 2022 | IST 2023 | IST 2024 |
|--|----------|----------|----------|
| Anzahl Beschäftigte nach § 267 Abs. 5 HGB | 1.362 | 1.438 | 2.107 |
| davon weibliche Beschäftigte | 278 | 289 | 1.663 |
| davon Teilzeitbeschäftigte | 138 | 140 | 187 |
| Anzahl Auszubildende | 100 | 104 | 195 |
| Anzahl Versorgungsempfänger | 406 | 445 | 1.487 |
| Anzahl Schwerbehinderte (GdB > 50) oder ihnen gleichgestellte Personen (s. SGB IX) | | | 134 |
| Schwerbehindertenquote in % | 7 | 7 | 6 |

Altersstruktur in % zum 31.12.



Die durchschnittlich höhere Anzahl Beschäftigter in 2024 ist im Vergleich zu den Vorjahren im Wesentlichen auf die Fusion der SNH und der GNH zurückzuführen.

Die durchschnittlich höhere Anzahl beschäftigter Frauen in 2024 ist im Vergleich zu den Vorjahren im Wesentlichen auf die Fusion der SNH und der GNH zurückzuführen.

Die durchschnittlich höhere Anzahl Teilzeitbeschäftigter in 2024 ist im Vergleich zu den Vorjahren im Wesentlichen auf die Fusion der SNH und der GNH zurückzuführen.

Die höhere Anzahl Auszubildender in 2024 ist im Vergleich zu den Vorjahren im Wesentlichen auf die Fusion der SNH und der GNH zurückzuführen.

Die höhere Anzahl von Versorgungsempfängern in 2024 ist im Vergleich zu den Vorjahren im Wesentlichen auf die Fusion der SNH und der GNH zurückzuführen.

Der relative Anteil schwerbehinderter Kollegen ist im Wesentlichen gleichgeblieben.

Die durchschnittlich höhere Anzahl Beschäftigter in 2024 ist im Vergleich zu den Vorjahren im Wesentlichen auf die Fusion der SNH und der GNH zurückzuführen. Die Altersstruktur ist im Wesentlichen unverändert geblieben, da sie in beiden Unternehmen ähnlich war.

Tarifbindung und betriebliche Mitbestimmung

Tarifbindung: ja

Bestehende Verträge im Unternehmen: Tarifvertrag über die Tabellenvergütung (AVEW / IGM) sowie Manteltarifvertrag (AVE, AVEU, WVK / IGBCE, ver.di, IGM)

| | IST 2024 |
|--|----------|
| Durchschnittliches Brutto-Einkommen der festangestellten Mitarbeitenden in EUR | 84.769 |
| Betrag des niedrigsten tariflichen Stundenlohns in EUR | 17,66 |
| Anzahl Beschäftigte mit dem niedrigsten tariflichen Stundenlohn | 6 |
| Betrag des höchsten tariflichen Stundenlohns in EUR | 49,46 |
| Anzahl Beschäftigte mit dem höchsten tariflichen Stundenlohn | 7 |

Betriebliche Mitbestimmung nach BetrVG, HmbPersVG sowie § 178 SGB IX: ja

Entsprechende Gremien im Unternehmen: Schwerbehindertenvertretung, Betriebsrat, Sprecherausschuss (Leitenden), Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV)

Nachhaltigkeit

| | IST 2022 | IST 2023 | IST 2024 |
|--|----------|----------|----------|
| Gesamtenergieverbrauch in MWh | 15.166 | 14.687 | 37.721 |
| Leistung installierter Photovoltaikmodule in kw Peak | | | 42 |
| Gesamte Treibhausgasemissionen (Scope 1 + Scope 2, marktbasierend, in Tonnen CO ₂ -Äquivalente) | 83.059 | 91.882 | 105.031 |
| Anteil der E-Kfz im Fahrzeugbestand (31.12.) in % | 29 | 38 | 31 |
| Anteil der Beschäftigten mit gültigem Jobticket für den ÖPNV in % | 30 | 38 | 52 |
| Anteil regionaler Lieferanten aus der Metropolregion Hamburg am jährlichen Auftragsvolumen in % | 40 | 40 | 39 |

Im Geschäftsjahr 2024 erfolgt die Veröffentlichung der Kennzahlen der fusionierten Unternehmen Stromnetz Hamburg GmbH und Gasnetz Hamburg GmbH. Diese Fusion ist ein wesentlicher Schritt zur Erreichung der Klimaziele der Stadt Hamburg.

Die HNE hat bereits eine Treibhausgasbilanz erstellt und ein CO₂-Monitoringsystem implementiert, um die eigenen Emissionen zu überwachen. In Übereinstimmung mit dem Hamburger Leitfadens für öffentliche Unternehmen zur Erreichung der Klimaneutralität wird seit Anfang 2024 die Erfassung der Treibhausgasemissionen, insbesondere im Hinblick auf Scope 3 Emissionen, aktualisiert. Für das Jahr 2025 ist eine Überarbeitung der Klimaschutzstrategie der HNE vorgesehen. Diese Strategie wird konkrete Reduktionsziele enthalten, mit dem Ziel, bis 2040 als öffentliches Unternehmen der Stadt Hamburg klimaneutral zu werden.

Die HNE verfolgt folgende Ziele: Vermeidung unnötiger Emissionen, Reduktion bestehender Emissionen und, wo ab dem Jahr 2040 noch unvermeidbare Emissionen anfallen, deren Ausgleich.

Es ist zu beachten, dass die Kennzahlen für das Jahr 2024 aufgrund der Fusion von Stromnetz Hamburg und Gasnetz Hamburg von den vorherigen Berichtsjahren abweichen.

Ausblick

Die Geschäftsentwicklung der Hamburger Energienetze wird in den nächsten Jahren von einem sich verändernden Regulierungsrahmen geprägt sein. Aufgrund eines Urteils des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) aus dem Jahr 2021 ist der Bundesgesetzgeber verpflichtet, die bisher in Deutschland vorherrschende starke Kodifizierung wesentlicher Bestandteile des Regulierungsrahmens zugunsten einer weitgehend unabhängig agierenden Aufsichtsbehörde aufzugeben. So werden beispielsweise die Anreizregulierungsverordnung (ARegV) und die Strom- bzw. GasNEV Ende 2027 bzw. Ende 2028 auslaufen. Die BNetzA wird ermächtigt, wesentliche Entscheidungen, wie z. B. über die Höhe der regulatorisch zugestanden Eigenkapitalverzinsung, unabhängig und ohne Bindung an politisch vorgeprägte, detaillierte Regelungen zu treffen. Die BNetzA wird demzufolge bei vielen Entscheidungen einen weiten Ermessensspielraum haben.

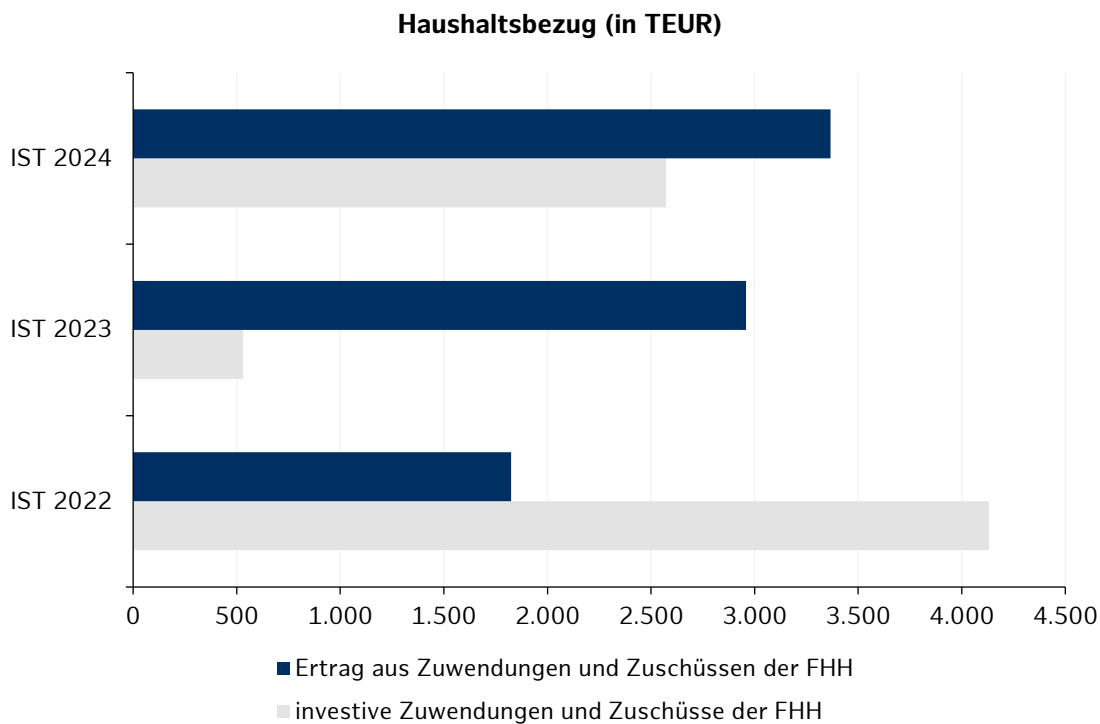
Mit Beginn des Jahres 2024 leitete die BNetzA ein Verfahren zur Festlegung eines Regulierungsrahmens und der Methode der Anreizregulierung für Elektrizitäts- und Gasverteilungsnetzbetreiber sowie Fernleitungsnetzbetreiber (kurz: RAMEN, Az. GBK-24-01-3#3) ein. Ziel ist es, spätestens mit Beginn der fünften Regulierungsperiode (für die Tätigkeit Gasverteilung ab 2028 bzw. für die Tätigkeit Elektrizitätsverteilung ab 2029) einen funktionierenden Regulierungsrahmen für die Elektrizitäts- und Gasverteilungsnetze zu etablieren, um die deutschen und europäischen Ziele der Regulierung zu verwirklichen. In den kommenden Monaten und Jahren wird hierfür die BNetzA weitreichende und grundlegende Entscheidungen zu den Bedingungen, Methoden und Tarifen des Elektrizitäts- und Gasverteilungsnetzzugangs treffen.

Die Hamburger Energienetze geht davon aus, dass im Elektrizitäts- und Gasverteilungsnetz die grundsätzlichen Mechanismen des bisherigen Regulierungsrahmens, wie das Modell der Anreizregulierung mit Regulierungsperioden, Effizienzvergleich und Eigenkapitalverzinsung, auch in zukünftigen behördlichen Entscheidungen Bestand haben werden. Allerdings wird es insoweit zu Veränderungen der bisherigen Systematik kommen, als dass die BNetzA die anzuwendenden Methoden vor dem Hintergrund der vielfältigen zukünftigen Anforderungen an die Regulierung im Elektrizitäts-

und Gasverteilungsnetz hinterfragt und diese gegebenenfalls zieladäquat anpasst. Dies betrifft beispielsweise die Methoden zur Berücksichtigung von Änderungen operativer Kosten während der Regulierungsperioden, zur Ermittlung der netzbetreiberindividuellen Effizienz, zur Ermittlung der angemessenen Eigenkapitalverzinsung sowie zur Qualitätsregulierung. Die konkreten Wirkungen auf die Hamburger Energienetze sind derzeit noch nicht abschätzbar.

Für die aktuelle, vierte Regulierungsperiode im Elektrizitäts- und Gasverteilungsnetz sollen die Regelungen der ARegV und Gas- bzw. StromNEV bis zu deren Außerkrafttreten Ende 2027 bzw. 2028 weiterhin fortgelten, sodass in den kommenden Jahren von einem stabilen Regulierungsrahmen ausgegangen werden kann.

Angaben zum Haushaltsbezug



Weitere Informationen

Abschlussprüfer

Die Abschlussprüfung wurde von der Gesellschaft BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft durchgeführt. Der Abschlussprüfer ist im aktuellen Prüfungszyklus seit 01.01.2020 für die Gesellschaft tätig.

Corporate Governance Kodex (CGK)

CGK-Anwendung: HCGK

Abgabe Entsprechenserklärung: ja